

Haus Weisser, Kreuzlingen

Sanierung und Erweiterung



a



- a Blick von Nordwest
- b Situation
- c Ansicht Nord
- d Längsschnitt Ost-West
- e Querschnitt Anbau
- f-h Grundrisse EG-Dach
- i Innenraum mit bemalter Bohlenwand, Kernbau
- j öffentliche Toiletten, Anbau
- k Loggia, Anbau

Das ‚Haus Weisser‘ gehört zu den ältesten Häusern von Kurzrickenbach und bildet mit dem ‚Haus zur Bleiche‘ und der evangelischen Kirche ein Gebäudeensemble. Es handelt sich bei dem von aussen unscheinbaren Gebäude um einen vorreformatorischen Bau aus den Jahren 1475/76. Dem Gebäude kommt in mehrfacher Hinsicht Bedeutung zu. Einerseits ist das hohe Alter (1475/76) eine Seltenheit im Kanton Thurgau, andererseits sind die räumliche Grunddisposition sowie die ausserordentlich seltene, gut erhaltene alte Dachkonstruktion und insbesondere eine gotische Balken-Bohlendecke von grossem kulturhistorischem Wert. Die Transformierung des kleinen, bauhistorisch wertvollen Hauses in ein denkmalpflegerisch verträgliches Haus für Wohnen und Arbeiten ist für die Sanierung von zentralem Interesse. Das Haus Weisser ist heute zusammengesetzt aus einem Kerngebäude und einem Anbau. Während dem Kerngebäude eine eher restaurative Sanierung zukommt, wird der Anbau neu erstellt. Der Kernbau erscheint als verputzter Massivbau, der Anbau zeichnet sich durch eine neue Holzlattenkonstruktion aus. Die historische Struktur des Hauptbaus wird weitgehend erhalten. Die Struktur erfährt eine architektonische Klärung durch Aufteilung des Grundrisses in eine einfache Raumordnung. Die raumbildenden Innenwände in Kreuzform sind eine Reminiszenz an historische Vorbilder einfacher ruraler Architektur. Sie sind genauso im Gebäude angelegt, wie die Aufteilung in Hauptbau und Nebenbau. Die Nutzungsverteilung folgt pragmatischen und funktionellen Grundsätzen. Die Räume des Pfarramtes sowie die öffentliche Toiletten-Anlage sind im Erdgeschoss angeordnet, zugänglich vom kleinen Binnenhof zwischen dem Gebäudeensemble von Kirche, Saalbau und Haus Weisser. Die Erschliessung des Obergeschosses mit Wohnnutzung erfolgt auf der gegenüberliegenden Hausseite, direkt von der Bleichestrasse. Der Bewohner gelangt über eine Treppe zunächst auf eine offene Laube, welche gleichsam den halbprivaten Aussenraum darstellt, und von dort in die Wohnräume. Darüber liegt der ‚unausgebaute‘ Dachraum.

K_10 Projektdaten
 Status Wettbewerb 2007, 1. Preis
 Planung 2007-2008
 Realisierung 2009-2010
 Ort Kreuzlingen TG
 Bauherr Kirchgemeinde Kreuzlingen
 Mitarbeit Kristin Müller
 Baukosten CHF 1.4 Mio
 Team Ryf | Scherrer | Ruckstuhl AG



b



i



j



k